

# Pflegenetzwerke ja! Aber wie?

Netzwerkförderung nach §45c (9) SGB XI und dessen  
Bedeutung für regionale Pflegenetzwerke im Land  
Brandenburg

Kongress Armut und Gesundheit 2019



# Die Pflegelandschaft



# Warum Vernetzung?

- Effektive Vernetzungsgremien als eine der wichtigsten Steuerungsmöglichkeiten der Kommune, um den ambulanten Ansatz zu stärken (vgl. Plazek & Schnitger 2016)
- Netzwerke als kommunales Steuerungsinstrument im Sinne des Governance-Ansatzes (vgl. Hensen & Wunderlich 2017)
- Lokale Netzwerke als moderne Form der Problembearbeitung (vgl. Fischer 2018)

# Kategorien von Netzwerken

## Zielorientierung

- Kommunikationsnetzwerke
- Koproduktionsnetzwerke
- Raumbezogene Netzwerke

## Organisationsgrad

- Dauerhaft institutionalisiert, breiter Themenbezug
- Dauerhaft institutionalisiert, spezifischer Themenbezug
- Temporär institutionalisierte Arbeitsgruppe
- Unregelmäßig tagende Zusammenschlüsse

## NW als Methode

- Instrument der Pflegestrukturplanung
- Fachliches Netzwerk
- Meinungsbildung und ÖA
- Moderierte Themenwerkstatt
- Qualitätszirkel

Zielorientiert | Partizipativ | Bedarfsorientiert | Lokal verankert

# Netzwerkförderung nach §45c (9) SGB XI

Ziel	Förderung der strukturierten Zusammenarbeit in regionalen Netzwerken zur „Verbesserung der Versorgung und Unterstützung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen (...)“
Kriterien für Förderfähigkeit/ Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"><li>• Freiwilliger Zusammenschluss</li><li>• Fokus auf Versorgung und Unterstützung von Menschen mit Pflegebedarf</li><li>• Offenheit für alle relevanten Akteur*innen in der Region</li><li>• Pflegestützpunkt darf nicht koordinieren</li><li>• Förderantrag darf nicht von Gemeinde/Landkreis gestellt werden</li></ul>
Fördergegenstand	<ul style="list-style-type: none"><li>• Netzwerkbedingte Personal- und Sachkosten</li><li>• Öffentlichkeitsarbeit</li></ul>
Fördersumme	<ul style="list-style-type: none"><li>• 20 000€ pro Kalenderjahr und pro (Land-)Kreis</li><li>• Förderdauer: ein Kalenderjahr, kein Anspruch auf Anschlussförderung</li></ul>
Inhalt des Antrags	<ul style="list-style-type: none"><li>• Antragsblatt (Höhe der beantragten Mittel, Laufzeit des Angebots)</li><li>• Kurzkonzept</li><li>• Kooperationsvereinbarung</li><li>• Ziele-Maßnahme-Tabelle</li><li>• Finanzierungsplan</li><li>• Nachweis Qualitätsmanagement</li><li>• Stellungnahme des Landkreises/ kreisfreie Stadt</li></ul>

# Situation in Brandenburg

- 7 Netzwerke sind im Land Brandenburg 2018 bewilligt worden
- 3 zusätzliche Netzwerke stellen den Antrag für 2019

<b>Stärken</b>	<b>Zu beachten</b>
Professionalisierung der Koordination/Moderation von Netzwerken	Kurzer Förderzeitraum, langer Zeitraum zum Förderbescheid
Ausbau der Qualität der Netzwerkarbeit	Erstellung der Antragsunterlagen ist ggf. zeitintensiv
Ausbau bestehender Aktivitäten	„first come, first serve“ – Prinzip
Motivation für Vernetzungsprozesse	

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

**Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)**

Patrizia Paplinski, Fachreferentin für Altenhilfe- und Pflegeplanung

Rudolf-Breitscheid-Str. 64, 14482 Potsdam

Tel. 0331/2316 0704 Mail: [paplinski@fapiq-brandenburg.de](mailto:paplinski@fapiq-brandenburg.de)

[www.fapiq-brandenburg.de](http://www.fapiq-brandenburg.de)